

Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden (Datenschutzrichtlinie)

Diese Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden (im Folgenden auch **Grundsätze**) beschreiben, wie Ferratum personenbezogene Daten seiner Kunden und sonstiger Begünstigter der Datenschutzverordnung (im Folgenden auch **Sie**) im Zusammenhang mit den von Ferratum angebotenen Dienstleistungen verarbeitet. Die Grundsätze gelten, wenn der Kunde die von Ferratum angebotenen Produkte oder Dienstleistungen nutzt, genutzt hat oder die Absicht geäußert hat, diese zu nutzen, oder für den Fall, dass die Daten eines Kunden von Ferratum zu Zwecken verarbeitet werden, die mit den von Ferratum angebotenen Produkten oder Dienstleistungen zusammenhängen.

1. Definitionen

- 1.1. **Kunde** - Eine natürliche Person, die die von Ferratum angebotenen Produkte und Dienstleistungen nutzt, genutzt hat oder die Absicht geäußert hat, diese zu nutzen oder einen Garantie- oder Gewährleistungsvertrag mit Ferratum abzuschließen;
- 1.2. **Vertrag** - Ein zwischen Ferratum und dem Kunden geschlossener Vertrag;
- 1.3. **Datenschutzbestimmungen** - Alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften, die die Verarbeitung von personenbezogenen Daten regeln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die DSGVO;
- 1.4. **Ferratum** – Ferratum Bank p.l.c., Malta Unternehmensregister Malta Nummer C 56251, Adresse ST Business Centre 120, The Strand, Gzira, GZR 1027, Malta Telefon 020 12 30 30, E-Mail service.de@ferratumbank.com;
- 1.5. **Ferratum Group** - Ferratum zusammen mit Gesellschaften, deren Mehrheitsgesellschafter direkt oder indirekt Ferratums Mutterunternehmen Ferratum Oyj (finnischer Handelsregistercode 1950969-1, Adresse Ratamestarinkatu 11 A, Helsinki, Republik Finnland) ist;
- 1.6. **DSGVO** - Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);
- 1.7. **Personenbezogene Daten** - Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (**Begünstigter der Datenschutzverordnung**) beziehen. Daten, die dem Bankgeheimnis unterliegen, können auch personenbezogene Daten enthalten;
- 1.8. **Verarbeitung** - Jeder Vorgang oder jede Reihe von Vorgängen, der/die mit personenbezogenen Daten oder einer Reihe von personenbezogenen Daten durchgeführt wird, unabhängig davon, ob er/sie automatisiert ist oder nicht, wie z. B. das Erheben, Erfassen, Speichern, Ändern, Gewähren von Zugang, Auskunftserteilung, Übermittlung, Einsicht usw.

2. Datenverantwortlicher

- 2.1. Ferratum ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich und wird als solcher als Datenverantwortlicher gemäß der DSGVO betrachtet.
- 2.2. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unterliegt den Gesetzen von Malta.

3. Sammeln Ihrer personenbezogenen Daten

- 3.1. Ferratum erhebt Ihre personenbezogenen Daten auf die folgenden Arten:
 - 3.1.1. Wenn Sie als Kunde einen Kredit beantragen oder andere Ferratum-Dienstleistungen anfordern, stellen Sie Ferratum Ihre personenbezogenen Daten direkt zur Verfügung, und Ferratum sammelt sie von Ferratum und/oder der Ferratum Group (aus Ihrer früheren Nutzung ihrer Dienstleistungen) und/oder aus externen Quellen. Zu diesen externen Quellen gehören unter anderem öffentliche und private Register (namentlich Schufa AG, Creditreform Boniversum GmbH, Verify-U AG, Deutsche Post AG oder andere ähnliche Datenbanken), die Ferratum nutzt, um Sie zu identifizieren und Ihre Identität zu überprüfen sowie Bonitäts- und Risikobewertungen durchzuführen. Welche personenbezogenen Daten erforderlich sind, hängt von den von Ihnen gewünschten Dienstleistungen ab, z. B. ob Sie einen Kredit beantragen, Geld einzahlen oder als persönlicher Bürge auftreten.
 - 3.1.2. Wenn Sie der Kunde sind, der einen Garantie- oder Gewährleistungsvertrag abschließt, werden Ihre personenbezogenen Daten in der Regel von dem Kunden, der den Kredit beantragt, an Ferratum übermittelt.
- 3.2. Ferratum erhebt auch automatisch personenbezogene Daten, wenn Sie die Ferratum-Website nutzen. Eine solche Verarbeitung wird in der Cookie-Erklärung von Ferratum näher erläutert, die unter https://www.ferratum.de/sites/ferratum.de/files/Dokumente-AGB/policy_cookie.pdf verfügbar ist.
- 3.3. Die erhobenen personenbezogenen Daten sind für die unten erläuterten Zwecke erforderlich, wobei die Art der von Ferratum angebotenen Dienstleistungen und Produkte und die Notwendigkeit berücksichtigt werden, die Kunden ausreichend zu identifizieren und ihre Kredit- und Vertrauenswürdigkeit sicherzustellen, und damit Ferratum seine Rechte wahren und seine Verpflichtungen aus dem Vertrag mit Ihnen und nach dem Gesetz erfüllen kann.

4. Verarbeitete personenbezogene Daten

- 4.1. Ferratum verarbeitet personenbezogene Daten, die für die folgenden Zwecke erhoben wurden:
 - 4.1.1. Abschluss und Erfüllung des Vertrages mit dem Kunden. Dazu gehört die ordnungsgemäße Identifizierung des Kunden und die Durchführung von Bonitäts- und Risikoprüfungen und -bewertungen des Kunden, um zu entscheiden, ob und zu welchen Bedingungen der Vertrag abgeschlossen werden soll. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist der Abschluss und die Erfüllung des Vertrages mit dem Kunden sowie die berechtigten Interessen von Ferratum, die Vertrauens- und Kreditwürdigkeit des Kunden sicherzustellen sowie fällige Beträge einzuziehen;
 - 4.1.2. Erfüllung der sich für Ferratum aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtungen (z. B. Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML) und Terrorismusfinanzierung, um den Kunden ordnungsgemäß zu identifizieren (KYC) und die Vertrauens- und Kreditwürdigkeit des Kunden sicherzustellen);
 - 4.1.3. Wahrung der Rechte von Ferratum (Begründung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen). Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist das berechnete

- Interesse von Ferratum;
- 4.1.4. Bewertung und Weiterentwicklung der Qualität der Dienstleistungen von Ferratum, einschließlich des Kundendienstes und des Qualitätssicherungsdienstes. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist das berechnigte Interesse von Ferratum, die Qualität seiner Dienstleistungen zu bewerten und weiterzuentwickeln;
 - 4.1.5. Bewertung der Qualität der Dienstleistungen der (potenziellen) Ferratum-Dienstleister. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist das berechnigte Interesse von Ferratum, die Qualität seiner Dienstleistungen zu bewerten und weiterzuentwickeln;
 - 4.1.6. Direktmarketing: Ferratum kann Sie mit Direktmarketing auf der Grundlage seines berechtigten Interesses kontaktieren, um Ihnen seine Produkte und Dienstleistungen anzubieten, wenn Sie bereits Kunde von Ferratum sind oder kürzlich Produkte oder Dienstleistungen von Ferratum genutzt haben. Wenn Ferratum Ihre personenbezogenen Daten für seine berechtigten Interessen verarbeitet, wird Ferratum alle potenziellen Auswirkungen auf Sie und Ihre Rechte gemäß dem Datenschutz und anderen relevanten Gesetzen berücksichtigen und abwägen. Denken Sie daran, dass Sie sich jederzeit vom Direktmarketing abmelden können, indem Sie auf den Abmeldelink am Ende jeder E-Mail klicken oder sich an den Kundendienst von Ferratum wenden.
 - 4.2. Für die vorgenannten Zwecke verarbeitet Ferratum die folgenden personenbezogenen Daten:
 - 4.2.1. Identifikationsdaten (z. B. Name, persönliche Identifikationsnummer, Geburtsdatum, Geburtsort, Nationalität, Informationen über und Kopie von Ausweisdokumenten, Ergebnisse der Gesichts-/ID-Erkennung, Stimme, Bild, Video, Unterschrift, Adresse);
 - 4.2.2. Kontaktdaten (z. B. Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Sprache der Kommunikation);
 - 4.2.3. Bankdaten (z.B. Bankleitzahl, Name der Bank, Kontoinhaber, Kontonummer, Transaktionsinformationen von Ihrem Bankkonto, sofern Sie dem zugestimmt haben);
 - 4.2.4. berufliche Daten (z. B. aktueller und ehemaliger Arbeitgeber und Position);
 - 4.2.5. Finanzdaten (z. B. Gehalt, Einkommen, Vermögen, Verbindlichkeiten, Immobilien);
 - 4.2.6. Daten über die Herkunft des Vermögens (z. B. Daten über Arbeitgeber, Transaktionspartner, geschäftliche Aktivitäten und tatsächliche Begünstigte, Daten, die auf die Quelle Ihres Einkommens und Vermögens hinweisen);
 - 4.2.7. Daten zur Kreditwürdigkeit/Vertrauenswürdigkeit (z.B. Daten zum Zahlungsverhalten, zu Schäden, die Ferratum oder anderen Personen zugefügt wurden, Daten, die es Ferratum ermöglichen, ihre Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Einhaltung internationaler Sanktionen zu erfüllen, einschließlich des Zwecks der Geschäftsbeziehung und der Frage, ob der Kunde eine politisch exponierte Person ist);
 - 4.2.8. Daten, die bei der Erfüllung einer sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtung erhalten werden (z.B. Auskünfte aus Anfragen von Ermittlungsbehörden, Notaren, Finanzbehörden, Gerichten und Gerichtsvollziehern);
 - 4.2.9. Kommunikationsdaten (z. B. E-Mails, Aufzeichnungen von Telefongesprächen);
 - 4.2.10. Anmeldeinformationen für das Ferratum-Website-Konto;
 - 4.2.11. Daten im Zusammenhang mit den Leistungen von Ferratum (z.B. Vertragserfüllung oder deren Ausfall, Transaktionshistorie, gestellte Anträge, Anfragen und Beschwerden).

5. Verarbeitung auf Basis einer Einwilligung

- 5.1. Ferratum verarbeitet die personenbezogenen Daten auch auf der Grundlage einer Einwilligung (z. B. zu Zwecken des Direktmarketings und zur Durchführung von

Marktforschung, zur Erstellung von statistischen Studien und Analysen von Kundengruppen, zur Vorbereitung und Erstellung von Lookalike-Publikumsgruppen, Marktanteilen von Produkten und Dienstleistungen und anderen Finanzindikatoren sowie zur Berichterstattung und zum Risikomanagement, um die Erwartungen der Kunden besser zu verstehen und die Modelle, Produkte, Dienstleistungen und Prozesse von Ferratum zu entwickeln).

- 5.2. Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, indem Sie sich an Ferratum unter den unten genannten Kontaktdaten wenden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der auf der Einwilligung beruhenden Verarbeitung vor deren Widerruf nicht berührt.
- 5.3. Wie bei Direktmarketing-Nachrichten, die Sie per E-Mail erhalten, können Sie auch Ihre Zustimmung widerrufen und sich vom Erhalt weiterer E-Mails abmelden, indem Sie auf den Link "Abmelden" am Ende jeder E-Mail klicken.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

- 6.1. Ferratum entscheidet auf der Grundlage von Profiling und automatisierter Entscheidungsfindung, ob der Kreditantrag des Kunden ganz oder teilweise angenommen oder abgelehnt wird.
- 6.2. Die Entscheidung wird auf der Grundlage der vom Kunden im Antrag erhaltenen Informationen, der Informationen aus externen Quellen, wie öffentlichen und privaten Registern und anderen Dritten, sowie des bisherigen Zahlungsverhaltens des Kunden bei Ferratum, den Unternehmen der Ferratum Group und anderen Finanzdienstleistern getroffen. Es werden keine besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten (z.B. Gesundheitsdaten, genetische Daten) verarbeitet.
- 6.3. Das Profiling und die automatisierte Entscheidungsfindung sind für den Vertragsabschluss sowie zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen von Ferratum hinsichtlich der ordnungsgemäßen Identifizierung des Kunden, der Beurteilung der Kreditwürdigkeit des Kunden, der Betrugsbekämpfung und der Geldwäsche erforderlich. Die automatisierte Entscheidungsfindung hilft Ferratum, Ihre Identität zu überprüfen und festzustellen, ob Sie vertrauens- und kreditwürdig und in der Lage sind, Ihre Verpflichtungen aus dem Vertrag zu erfüllen. Die automatisierte Entscheidungsfindung hilft Ferratum, faire und verantwortungsvolle Kreditentscheidungen zu treffen. Die automatisierte Entscheidungsfindung trägt auch dazu bei, das Potenzial für menschliche Fehler, Diskriminierung und Machtmissbrauch zu reduzieren, und ermöglicht es, Entscheidungen in kürzerer Zeit zu treffen, wenn man die Menge der bei Ferratum eingehenden Anträge berücksichtigt.
- 6.4. Aufgrund der Tatsache, dass die Entscheidungsfindung automatisiert ist, könnte der Kunde möglicherweise nicht für einen Kredit in Frage kommen. Die Kredit-scoring-Methoden von Ferratum werden regelmäßig getestet, um sicherzustellen, dass sie fair, effektiv und unvoreingenommen sind, und Ferratum hat geeignete Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen des Kunden ergriffen. Wenn der Kunde jedoch gegen eine automatisierte Entscheidung Einspruch erheben oder seinen Standpunkt darlegen möchte, kann er sich unter den unten angegebenen Kontaktdaten an Ferratum wenden.
- 6.5. Ferratum nutzt das Profiling auch, um auf der Grundlage der finanziellen Solidität des Kunden bei der Nutzung der Dienstleistungen von Ferratum zu entscheiden, ob sie dem Kunden, mit dem sie bereits einen Vertrag abgeschlossen hat, von sich aus einen höheren Kreditbetrag oder andere Dienstleistungen und Produkte anbietet. Die Rechtsgrundlage

dieser Verarbeitung ist das berechtigte Interesse von Ferratum, seine Produkte zu vermarkten. Infolgedessen erhalten einige Kunden solche Angebote möglicherweise nicht. Ein solches Profiling hat jedoch keine unmittelbare Rechtswirkung für den Kunden oder eine sonstige erhebliche Beeinträchtigung des Kunden zur Folge, da der bereits bestehende Vertrag hierdurch nicht beeinflusst wird und der Kunde die Möglichkeit hat, von sich aus einen neuen Kredit zu beantragen.

7. **Offenlegung der personenbezogenen Daten**

- 7.1. Die Art der von Ferratum angebotenen Produkte und Dienstleistungen macht es erforderlich, dass Ferratum Ihre personenbezogenen Daten weitergibt, um sein Tagesgeschäft zu betreiben, Transaktionen zu verarbeiten, Kundenkonten zu führen und öffentlichen Institutionen Bericht zu erstatten. Vor der Weitergabe wird Ferratum stets sicherstellen, dass die einschlägigen Geheimhaltungspflichten der Finanzindustrie eingehalten werden.
- 7.2. Ferratum kann Ihre personenbezogenen Daten an sorgfältig ausgewählte und vertrauenswürdige Partner weitergeben, die Ferratum mit der Erbringung von Dienstleistungen betrauen möchte oder betraut hat, sowie an Dritte, welche die ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrnehmen, wenn dies hierin vorgesehen ist, wenn dies nach geltendem Recht erforderlich ist (z. B. wenn Ferratum verpflichtet ist, personenbezogene Daten an Behörden weiterzugeben) oder mit Ihrer Zustimmung.
- 7.3. Ferratum kann Ihre personenbezogenen Daten mit den folgenden Partnern und Dritten teilen:
 - 7.3.1. anderen Unternehmen der Ferratum Group. Die Rechtsgrundlage für eine solche Weitergabe sind die berechtigten Interessen von Ferratum und der Ferratum Group zur Sicherstellung der Vertragserfüllung sowie das berechtigte Interesse des Kunden, die von Ferratum erbrachten Leistungen angemessen und verhältnismäßig zu gestalten;
 - 7.3.2. Ferratum-Kooperationspartnern, mit denen Ferratum Co-Branded-Produkte und -Dienstleistungen für die Bereitstellung solcher Dienstleistungen und Produkte sowie für die Vermarktung und Werbung für solche Dienstleistungen und Produkte anbietet. Ferratum kann Sie mit Direktmarketing auf der Grundlage seines berechtigten Interesses kontaktieren, um Ihnen seine Produkte und Dienstleistungen anzubieten, wenn Sie bereits Kunde von Ferratum sind oder kürzlich Produkte oder Dienstleistungen von Ferratum genutzt haben;
 - 7.3.3. Von Ferratum beauftragten Datenverarbeitern und deren Unterauftragsverarbeitern, die Ihre personenbezogenen Daten im Auftrag von Ferratum verarbeiten, um Ferratum bei der Bereitstellung, Aufrechterhaltung und Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen sowie bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen, die sich aus den geltenden Gesetzen und Vorschriften ergeben, zu unterstützen, z. B. Rechts- und andere Berater, Datenspeicheranbieter, Telemarketing-, Marketing- und Umfragedienstleister, E-Mail- und SMS-Gateway-Dienstleister, andere Kommunikationsdienstleister, Identifizierungs- und Zertifizierungsdienstleister, Kartenmanagement-Dienstleister, Rechnungsdienstleister, Zahlungsdienstleister, Kredit- und Finanzinstitute, Bankdaten-Scraping-, Scoring- und Bonitätsprüfungsdienstleister, Voice-Call-Dialer-Dienstleister, Online- und Offline-Vermittler, IT-Dienstleister, usw. Die Rechtsgrundlage für eine solche Weitergabe ist entweder Ihre Einwilligung oder die berechtigten Interessen von Ferratum, die darauf abzielen, die Kontinuität seines Geschäftsbetriebs und die fortgesetzte Bereitstellung seiner Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten, einschließlich der notwendigen Finanzierung für das Anbieten seines Dienstes sowie der Rückzahlung der von ihm

- gewährten Kredite;
- 7.3.4. Kreditauskunfteien, die Kreditberichte bereitstellen. Rechtsgrundlage für diese Weitergabe sind die berechtigten Interessen von Ferratum zur Sicherstellung der Vertragserfüllung sowie die berechtigten Interessen von Ferratum und Dritten, die Kreditwürdigkeit des Kunden beurteilen zu können und die Grundsätze der verantwortungsvollen Kreditvergabe zu befolgen;
- 7.3.5. Personen, die Datenbanken über ausgefallene Zahlungen führen. Rechtsgrundlage für diese Weitergabe sind die berechtigten Interessen von Ferratum zur Sicherstellung der Vertragserfüllung und die berechtigten Interessen Dritter, die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers beurteilen zu können;
- 7.3.6. der Zentralbank von Malta zum Zweck der Aufnahme in die Zentrale Kreditauskunft, falls Sie Kredite erhalten haben, die 5.000 € übersteigen. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Richtlinie Nr. 14 der Zentralbank von Malta;
- 7.3.7. Inkassobüros und Gerichtsvollzieher. Die Rechtsgrundlage für diese Weitergabe sind die berechtigten Interessen von Ferratum zur Sicherstellung der Vertragserfüllung;
- 7.3.8. Ferratum-Wirtschaftsprüfern. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist das berechnete Interesse von Ferratum;
- 7.3.9. Ferratum-Wirtschaftsprüfern. Die Rechtsgrundlage für diese Weitergabe sind gesetzliche Verpflichtungen, denen Ferratum unterliegt;
- 7.3.10. anderen Partnern und Dritten, an die Ferratum ihre Rechte und Pflichten abtreten, verpfänden oder übertragen kann, soweit dies nach den für Ferratum geltenden Rechtsvorschriften oder nach dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag erforderlich oder zulässig ist. Die Rechtsgrundlage für eine solche Weitergabe ist entweder Ihre Einwilligung oder die berechtigten Interessen von Ferratum, die darauf abzielen, die Kontinuität seines Geschäftsbetriebs und die fortgesetzte Bereitstellung seiner Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten, einschließlich der notwendigen Finanzierung für das Anbieten seines Dienstes sowie der Rückzahlung der von ihm gewährten Darlehen.

8. Übertragung von personenbezogenen Daten außerhalb des EWR

- 8.1. Ferratum übermittelt personenbezogene Daten an Unternehmen der Ferratum Group und andere Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, z.B. in die USA, nach Kanada, Indien und in die Schweiz (einschließlich der Bereitstellung des Zugriffs auf personenbezogene Daten von dort). Dazu gehört auch der Zugriff auf personenbezogene Daten aus solchen Ländern. Ferratum tut dies jedoch nur, wenn es eine rechtmäßige Grundlage dafür gibt, einschließlich an einen Empfänger, der: (i) in einem Land, das ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten bietet, oder (ii) unter einem Instrument, das die EU-Anforderungen für die Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der EU abdeckt.
- 8.2. Weitere Einzelheiten zur Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb der EU erhalten Sie, wenn Sie sich mit Ferratum unter den unten angegebenen Kontaktdaten in Verbindung setzen.

9. Vorratsdatenspeicherung

- 9.1. Ferratum bewahrt Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den Branchenrichtlinien so lange auf, wie es für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich ist, oder so lange, wie es zur Wahrung seiner Rechte erforderlich ist, oder so lange, wie es durch anwendbare Rechtsvorschriften erforderlich ist. Bitte beachten Sie, dass, wenn dieselben personenbezogenen Daten für mehrere Zwecke verarbeitet werden,

die personenbezogenen Daten für die längste anwendbare Aufbewahrungsfrist gespeichert werden. Als Höchstfrist gilt die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Transaktionen, die bis zu 10 Jahre ab dem Datum der letzten Transaktion oder der Schließung des Kontos beträgt, je nachdem, was später eintritt.

10. Ihre Rechte

- 10.1. Soweit es die geltenden Datenschutzbestimmungen erfordern, haben Sie alle Rechte eines Begünstigten der Datenschutzverordnung in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Dies beinhaltet das Recht auf:
- 10.1.1. Anforderung des Zugangs zu Ihren personenbezogenen Daten;
 - 10.1.2. Erhalten einer Kopie Ihrer personenbezogenen Daten;
 - 10.1.3. Berichtigung ungenauer oder unvollständiger Sie betreffender personenbezogener Daten;
 - 10.1.4. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten;
 - 10.1.5. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten;
 - 10.1.6. Portabilität Ihrer personenbezogenen Daten;
 - 10.1.7. Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf Ihrem übergeordneten berechtigten Interesse beruhen und die zu Zwecken des Direktmarketings verarbeitet werden;
 - Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Rechte verletzt worden sind, haben Sie das Recht, bei folgenden Stellen eine Beschwerde einzureichen:
 - Ferratum-Kundendienst unter service.de@ferratumbank.com; oder
 - Ferratum-Datenschutzbeauftragter unter dpo.de@ferratumbank.com; oder
 - Büro des Informations- und Datenschutzbeauftragten, Adresse: Floor 2, Airways House, Triq Il - Kbira, Tas-Sliema SLM 1549, Telefon: +356 2328 7100, E-Mail: idpc.info@idpc.org.mt; oder
 - Bundesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, Adresse: Graurheindorfer Str. 153 - 53117 Bonn, Telefon: +49 (0)228 99 77 99-0, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de ; oder
 - Gerichte, wenn Sie glauben, dass Ihre Rechte verletzt wurden.
- 10.2. Um Ihre Rechte auszuüben, wenden Sie sich bitte an Ferratum unter den unten genannten Kontaktdaten.
- 10.3. Bitte beachten Sie, dass Sie einige Rechte ausüben können, indem Sie sich in Ihr persönliches Benutzerkonto bei Ferratum einloggen.

11. Ändern dieser Grundsätze

- 11.1. Sollte sich die Praxis der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Ferratum ändern oder sollte sich aufgrund des geltenden Rechts, der Rechtsprechung oder der von den zuständigen Behörden erlassenen Richtlinien die Notwendigkeit ergeben, diese Grundsätze zu ändern, ist Ferratum berechtigt, diese Grundsätze jederzeit einseitig zu ändern. Die neueste Fassung der Ferratum-Datenschutzrichtlinie wird immer auf der Website veröffentlicht. Ferratum bittet Sie, diese mindestens einmal im Monat zu überprüfen.

12. Kontakt

- 12.1. Falls Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch Ferratum haben oder Ihre Rechte als Begünstigter der Datenschutzverordnung ausüben möchten, wenden Sie sich bitte an Ferratum unter den oben in Abschnitt 10 angegebenen Kontaktdaten.
- 12.2. Ferratum hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, an den Sie sich diesbezüglich auch unter den oben in Abschnitt 10 angegebenen Kontaktdaten wenden können.

Informationen zum Datenschutz gemäß der EU DSGVO der Creditreform Boniversum GmbH

Unser Unternehmen prüft regelmäßig Ihre Bonität bei Vertragsabschluss und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse besteht, auch bei Bestandskunden. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss, zusammen, von der wir die benötigten Daten erhalten. Im Auftrag von Creditreform Boniversum erteilen wir Ihnen hiermit vorab folgende Informationen gemäß Art. 14 der EU-DSGVO zur Verfügung:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Verbraucherauskunftei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert sind.

Auf dieser Basis stellt Creditreform Boniversum seinen Kunden Bonitätsinformationen zur Verfügung. Zu den Kunden zählen z. B. Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Forderungsmanagementgesellschaften, Versand-, Groß- und Einzelhandelsunternehmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen liefern oder erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Auskunftsdatenbank vorhandenen Daten auch zur Versorgung anderer Firmendatenbanken verwendet, u.a. zur Nutzung für Adresshandelszwecke.

In der Creditreform Boniversum Datenbank werden insbesondere Informationen über den Namen, die Adresse, das Geburtsdatum, ggf. die E-Mail-Adresse, das Zahlungsverhalten und die Besitzverhältnisse von Personen gespeichert. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung einer Auskunft über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 (1f) der EU DSGVO. Auskunft über diese Daten darf nur erteilt werden, wenn der Kunde ein berechtigtes Interesse an der Auskunft glaubhaft darlegt. Wenn Daten in Nicht-EU-Länder gesendet werden, geschieht dies auf der Grundlage der sogenannten "Standardvertragsklauseln", die Sie unter dem Link

<http://links.boniversum.de/standardvertragsklauseln> einsehen können oder fordern Sie die Zusendung dieser Informationen an.

Die Daten werden so lange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung der Speicherung erforderlich ist. In der Regel sind die Kenntnisse für einen ersten Speicherzeitraum von drei Jahren erforderlich. Nach Ablauf wird geprüft, ob die Speicherung noch erforderlich ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung einer Angelegenheit werden die Daten drei Jahre nach der Erledigung gelöscht. Die Löschung der Eintragungen im Schuldnerverzeichnis erfolgt gemäß § 882e der deutschen Zivilprozessordnung (ZPO) täglich nach Ablauf von drei Jahren ab dem Tag der Eintragungsanordnung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.boniversum.de/bonipedia/ unter der Rubrik Datenlöschung.

Berechtigte Interessen im Sinne von Art. 6 (1f) der EU DSGVO können sein: Kreditentscheidungen, Geschäftsanbahnung, Eigentumsverhältnisse, Forderungen, Bonitätsprüfungen, Versicherungsverträge, Vollstreckungsinformationen.

Sie haben das Recht, Auskunft über die von der Creditreform Boniversum GmbH über Sie als Person gespeicherten Daten zu erhalten. Sollten die über Sie gespeicherten Daten unrichtig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung. Lässt sich nicht ohne weiteres feststellen, ob die Daten unrichtig oder richtig sind, so haben Sie einen Anspruch auf Sperrung der betreffenden Daten, bis Ihre Berechtigung geklärt ist. Wenn Ihre Daten unvollständig sind, können Sie deren Vervollständigung verlangen.

Wenn Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung der von Creditreform Boniversum gespeicherten Daten erteilt haben, sind Sie berechtigt, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten

Verarbeitung Ihrer Daten.

Wenn Sie Einwände, Wünsche oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten von Creditreform Boniversum unter den unten genannten Kontaktdaten wenden. Er unterstützt Sie schnell und vertraulich in allen Fragen des Datenschutzes. Im Falle eines vermuteten Datenschutzverstößes haben Sie das Recht, sich bei einem Landesdatenschutzbeauftragten zu beschweren. Die zuständige Behörde für das Creditreform Boniversum ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz NRW, Postfach 20 24 44, 40102 Düsseldorf, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

Die von Creditreform Boniversum über Sie gespeicherten Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, sowie von Inkassounternehmen und deren Kunden. Um Ihre Kreditwürdigkeit zu beschreiben, ordnet Creditreform Boniversum Ihren Daten einen Score-Wert zu. Zu den Daten, die diesem Score zugrunde liegen, gehören Ihr Alter, Ihr Geschlecht, Ihre Adressdaten und einige Ihrer Zahlungserfahrungsdaten. Die verschiedenen Daten gehen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Score-Berechnung ein. Creditreform Boniversum-Kunden nutzen solche Scores als Entscheidungshilfe für die Kreditvergabe.

Recht auf Einspruch:

Gemäß Artikel 21 (1) der DSGVO können Sie der Datenverarbeitung aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (z.B. Frauenhaus oder Zeugenschutz). Sie können den Widerspruch auch formlos schriftlich bei der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss oder per E-Mail an selbstauskunft@boniversum.de einlegen. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu Werbe- und Marketingzwecken bei Boniversum widersprechen, werden die Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet. Verantwortlich im Sinne des Artikels 4 (7) der EU-GSGVO ist die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Ihre Anlaufstelle bei Boniversum ist der Verbraucherservice, Tel.: 02131 36845560, Fax: 02131 36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de. Den zuständigen Datenschutzbeauftragten von Boniversum können Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen: Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11 41460 Neuss, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de.

Datenübermittlung an die SCHUFA

Ferratum übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Ferratum oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Überprüfung der vom Kunden getätigten Eigenangaben.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.“

SCHUFA-Information

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

Datenverarbeitung durch die SCHUFA

Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der

Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen, wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend

werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau;
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung;
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird;
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen;
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren;
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus

berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen. Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.